

do-xs.de

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #23

4. – 10. November 2024

# doxs!

**MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL**

Von Antje Knapp © doxs!

**VOM DAZWISCHEN**

DE 2023, 15 Min.

Regie: Henrike Dannemann



**Alter:** ab 15 Jahren

**Themen:**

(Kulinarische) Heimat, Identität, Deutschland, Einwanderung, Erinnerung, Kindheit, zwischen den Welten, Interkulturelle Identitäten, Einwanderer erster und zweiter Generation, Begegnung, Ausbildung, Motivation, Stolz auf die eigene Leistung

**Kurzbeschreibung:**

„Unsere Gerichte sind unser Sauerstoff.“ Daher ist der indische Krämerladen mit seinen scharfen Gewürzpasten so wichtig für seine Kunden. Dafür findet man im Iranischen Laden die besten Pistazien, und im türkischen Supermarkt um die Ecke gibt es dazu noch einen Tee und ein Pläuschen über die neusten Neuigkeiten. Nein, hier geht es nicht um Lebensmittel und ums Geldverdienen. Hier taucht man ein in ein Stück alte Heimat in der Neuen, und kann über Geschmack und Geruch ein wenig zu Hause an die eigenen Kinder mitgeben. So lässt sich Heimweh besser aushalten.

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche  
Duisburger Filmwoche c/o VHS  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164  
stradmann@do-xs.de  
www.do-xs.de

## Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch



Im Film heißt es, die kulinarische Vielfalt der Einkaufsläden gehöre mittlerweile zu Deutschland.

- Kennt ihr Läden mit internationalem Sortiment?
- Geht ihr dort manchmal einkaufen?
- Was kauft ihr?
- In den Läden im Film geht man nicht nur einkaufen, sondern man kann Tee trinken und sich unterhalten. Beschreibt, welche Bedeutung hier ein Einkauf für die Kunden hat. Denkt im Vergleich dazu an eine der großen Supermarktketten.

Im Film kommen mehrere Generationen zu Wort. Hier scherzt der Sohn, dass er sich zu jedem Lebensmittel von seinem Vater eine Geschichte anhören muss.

Welcher Geschmack erinnert euch an eure Kindheit?

Was bedeutet es für den Vater, die Lebensmittel seiner Kindheit mit seinem Sohn teilen zu können?

Der indische Verkäufer sagt zu Beginn des Films: „Unsere Gerichte sind unser Sauerstoff“. Was meint er damit?



Gegen Ende des Films erzählen die vier jungen Männer von ihrem Lebensweg durch die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium bis zur Universität.



- Warum können sie zurecht stolz auf ihre Leistungen sein?
- „Es kann immer klappen, wenn man will“, sagen sie. Seid ihr der gleichen Ansicht? Begründet!
- Worin besteht der Unterschied, stolz auf ein Land oder stolz auf die eigene Leistung zu sein?

- Im Film fällt mehrmals der Begriff „Heimat“, ein Begriff übrigens, der in vielen Sprachen keine eindeutige Übersetzung kennt. Im Spanischen etwa übersetzt man ihn mit „patria – Vaterland“, oder „país natal – Geburtsland“.

- Beschreibt: Worin unterscheidet sich „Heimat“ von „Vaterland“ oder „Geburtsland“?
- Wo oder wer oder was ist für euch Heimat?
- Kann man mehrere Heimaten haben?

## Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge



### 1. *The Art of Porträtfotografie*

Relativ zu Beginn des Films sehen wir dieses Porträt des Besitzers des indischen Ladens. Beschreibt:

- Was befindet sich im Vordergrund, was im Mittel- und Hintergrund des Bildes?
- Warum nimmt die Ware des Ladens einen so großen Platz auf dem Bild ein?
- Findet ihr das Porträt  
 gelungen  interessant  nicht gelungen  unpassend  ungewöhnlich  kreativ  
Warum?

Bildet Zweiergruppen und fertigt mit dem Handy ein kreatives Porträtfoto von eurem Gegenüber an. Dazu müsst ihr ihn\* sie zunächst etwas kennen lernen. Fragt nach Hobbys, Lieblingsfächern, Lieblingsorten, Talenten, etc. Findet anschließend die richtige Kulisse für das Foto. Dabei solltet ihr euch miteinander abstimmen, damit der\* die Porträtierte auch einverstanden ist. Überlegt dabei:

- Wo soll die Aufnahme entstehen?
- Was soll im Vorder-, Mittel- und Hintergrund zu sehen sein?
- Soll die Person in die Kamera schauen?
- Was soll die Person in diesem Moment tun?
- Welche Lichtverhältnisse unterstreichen die Komposition?
- Sucht gemeinsam die Fotografie aus, die ihr anschließend im Klassenplenum vorstellt und besprecht eure Herangehensweise. Vergesst nicht, nach gemeinsamer Absprache, abschließend die Aufnahmen zu löschen.

## 2. Vom Dazwischen

vom Dazwischen

in-between

„Vom Dazwischen“ ist der Titel des Films. Er erscheint konsequenterweise ziemlich genau in der Mitte der Laufzeit. Aber von welchem „Dazwischen“ ist hier die Rede?

Alle Personen, die im Film zu Wort kommen, sind in mehr als einer Kultur zu Hause. Neben der Deutschen nennen sie ihren Bezug zu den syrischen, iranischen, indischen, türkischen, bosnischen und sri-lankischen Wurzeln ihrer Familien.

Mit einem Fremdwort ausgedrückt spricht man hierbei auch von „Interkultureller Identität“ (von lateinisch „inter“=zwischen). Das heißt, durch die umfangreichen Erfahrungen über kulturelle Grenzen hinweg, fühlen sich die Menschen nicht mehr nur einer Kultur zugehörig, sondern mehreren, sie sind „zwischen den Kulturen“ zu Hause. Interkulturelle Lebensweisen bereichern ein Land nicht nur wie im Film genannt kulinarisch, sondern auch in Hinblick auf Lebenserfahrungen, Ansichten und Lösungsansätze für gesellschaftliche Probleme.

Im Film kommen mehrere Interviewpartner\*innen zu Wort. Seht euch die beiden Filmstills an und erinnert euch, welche unterschiedlichen Beschreibungen des „Dazwischen“ die eingewanderten Personen der ersten Generation (Menschen, die ihr Land verlassen haben) und die der zweiten Generation (Nachkommen von eingewanderten Personen) finden.

Warum war es der Regisseurin wichtig, unterschiedlichen Positionen im Film zu haben?



## Arbeitsblatt 4: Filmsprache

### Sphärische Bilder und Klänge

Im Film tauchen immer wieder Bilder auf, die aus dem Rest der Bildgestaltung herausfallen: Sie sind nicht mit ruhiger Hand gefilmt, sondern fliegen geradezu vorbei, haben Bewegungsunschärfe, sind so schnell geschnitten, dass man den Bildinhalt nur erahnen kann und sind in einem anderen, quadratischen Format aufgenommen. Dazu ist Musik zu hören: Das Lied „find me at the bottom of the ocean“ von der EP „Somewhere we don't know.“



Überlegt gemeinsam:

- Welche Funktion könnten diese Bilder in Bezug auf den Filminhalt haben?
- Warum sind sie unscharf?
- Warum sind sie so geschnitten, dass man nur einen flüchtigen Eindruck der Dinge bekommt, sie aber nicht vollständig erfassen kann?
- Welche Verbindung besteht zwischen diesen Bildern, der Musik und dem Filmtitel?